Gertrud Frohn Stiftung

Perspektiven für Kinder.

1. Newsletter der Gertrud Frohn Stiftung, Mai 2010

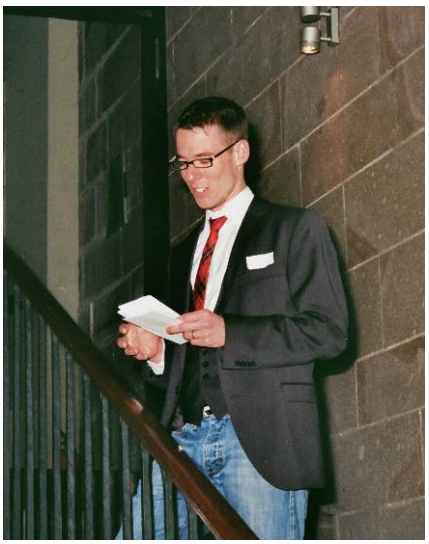
Inhalte

1. Stiftungsgründung
2. Aktuelles
3. Antrag auf Förderung
4. Presse
5. Dank des Stifters
6. Zukünftiges

1. Stiftungsgründung

Am 12.11.2009 wurde die Gertrud Frohn Stiftung vom Stifter Dominic Frohn gegründet.

In der tiefen Überzeugung und dem Herzensanliegen, Gertrud Frohn ein Gedächtnis zu schaffen, ihr Engagement zu würdigen und ihren Geist der bescheidenen Hilfsbereitschaft aufrechtzuerhalten, entwickelte sich der Gedanke zur Gründung der Gertrud Frohn Stiftung, mit dem Ziel, ihr „Lebenswerk" in institutionalisierter Form fortzusetzen.



© Gertrud Frohn Stiftung, 2010

„Gertrud Frohn, meine Mutter, war eine Frau, die sehr reich war, ohne jemals viel gehabt zu haben." so Stifter Dominic Frohn bei der Feier zur Stiftungsgründung am 13.11.2009. „Sie half Menschen – insbesondere Kindern – die Unterstützung benötigten, gab stets ihr ‚letztes Hemd'. Und es war gerade diese Eigenschaft, die sie zu einer Person machte, die für sich persönlich eine außergewöhnliche Form des menschlichen Reichtums lebte."

Am 5. November 2010, dem Geburtstag von Gertrud Frohn, wird der Stiftungsbeirat erstmals zusammentreffen. Ihm obliegt die Entscheidung über die Verwendung der ersten Erträge aus dem Stiftungskapital. Für den Beirat, bestehend aus Weggefährten und Freunden/innen von Gertrud, sicherlich eine anspruchsvolle Aufgabe. Denn ambitionierte Projekte, die eine Förderung verdienen und gute Ideen, die es anzustoßen lohnt, gibt es mannigfach. Der Beirat ist hier auf Ihre Anregungen angewiesen (siehe 3.), um Projekte auswählen zu können, die Kinder in außergewöhnlichen Lebenssituationen unterstützen und auf besondere Förderung angewiesen sind. Dabei geht es immer auch darum, im Sinne Gertrud Frohns mit bescheidener Hilfe viel zu bewegen.

2. Aktuelles: Dank an alle Zustifter/innen und Spender/innen

Allen bisherigen Zustiftern/innen und Spendern/innen möchten wir, d.h. Stifter, Beirat und Botschafter/innen, umfassend und aus tiefstem Herzen danken! Der bisherige Zuwachs des Kapitalstocks bestätigt uns darin, dass die Idee und Umsetzung auf großes Interesse stößt.
Mit 5.500 € gegründet, kann sich die Stiftung nun schon über eine Kapitaldecke von 13.000 € freuen und damit 2010 die ersten Projekte für Kinder unterstützen.

An dieser Stelle möchten wir zwei Spender zu Wort kommen lassen, die von uns befragt wurden, was sie zu ihrer großzügigen Zustiftung bewegt hat:

„Kinder sind das eigentliche Kapital und unsere Zukunft. Teilhabegerechtigkeit und bestmögliche Förderung ist genau das Investment, wofür es sich zu spenden lohnt."
Martin Hüttinger

„Kinder gehören zu den Schwächsten in unserer Gesellschaft. Nicht alle haben einen guten Start ins Leben, weil ihnen die notwendige sozio-ökonomische Sicherheit fehlt. Um einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit zu leisten, unterstütze ich die Gertrud Frohn Stiftung."
Dr. Stefan Timmermanns

© Gertrud Frohn Stiftung, 2010

3. Antrag auf Förderung

Diesem Newsletter liegt noch ein Dokument bei: „Meine Förderidee". Bitte bringen Sie Ihre Ideen ein. Teilen Sie uns Ihre Vorschläge mit, welche Projekte 2010 Unterstützung finden sollen. Ganz egal, ob es ein bereits bestehendes Hilfsprojekt einer anerkannten Institution ist oder eine unkonventionelle Idee. Wichtig für die Entscheidung des Beirats ist, warum Ihnen gerade dieser Vorschlag besonders am Herzen liegt. Das Dokument „Meine Förderidee" wird Ihnen helfen, Ihre Gedanken, Ihre Idee zu formulieren. Der Beirat, bestehend aus Eva Gierth, Monika Keila, Doris Schmidt, Tom Wirth und dem Stifter Dominic Frohn, freut sich schon jetzt über Ihren Beitrag - über Ihre Förderidee!

4. Presse zur Gertrud Frohn Stiftung

Kurz nach Gründung der Stiftung veröffentlichte der Kölner Stadtanzeiger am 03. Dezember 2009 einen Artikel, der den Grundgedanken der Stiftung erstmals einer breiten Leserschaft eröffnete (siehe rechts).
Einige Tage danach schloss sich am 22. Dezember 2009 der werbekurier an und druckte ebenfalls einen Artikel zur Stiftungsgründung.

Stiftung soll Kindern helfen

GRÜNDUNG Sohn erinnert an Mutter

VON TOBIAS CHRIST

Wesseling/Köln. Ende November 2007 passierte etwas, womit niemand gerechnet hatte: Die 57-jährige Wesselingerin Gertrud Frohn wurde von ihrem Lebensgefährten zu Tode gewürgt. „Das war ein unerwarteter und schockierender Tod, der jedweder Begründung entbehrt", sagt Dominic Frohn, einer von zwei Söhnen der Getöteten. Der Partner seiner Mutter, der unter Depressionen gelitten habe, „hatte wohl die Befürchtung entwickelt, dass sie sich von ihm trennen könnte".

Zwei Jahre nach dem Vorfall – der Lebensgefährte habe sich mittlerweile das Leben genommen – hat Dominic Frohn eine Stiftung gegründet, die im Sinne seiner Mutter Gutes tun soll: „Sie hat sich ihr Leben lang für Kinder engagiert, für ihre eigenen und andere. Dafür hat sie immer ihr letztes Hemd gegeben", sagt der 30-jährige Psychologe aus Köln. Gertrud Frohn habe Patenkinder in armen Ländern unterstützt, Pflegekinder betreut und Kommunionsunterricht gegeben. Sie half auch, weil sie als Heimkind selbst eine schwere Kindheit hatte.

Die „Gertrud-Frohn-Stiftung" will sich für Kinder einsetzen, die schwer erkrankt sind, früh ihre Eltern verloren haben oder in Heimen leben. Die Stiftung sei ein „Produkt der Trauerarbeit und der Reflexion des Lebens meiner Mutter", sagt Gründer Dominic Frohn. Es handele sich um eine Treuhandstiftung, deren Kapital von derzeit 6000 Euro von der „Stiftung gemeinsam handeln" des Paritätischen

Dominic Frohn hat eine Stiftung gegründet. BILD:CHRIST

Wohlfahrtsverbands verwaltet werde. Sie kontrolliere auch, ob das Geld im Sinne des Stiftungszwecks verwendet werde. Ein vierköpfiger Beirat soll immer am Geburtstag Gertrud Frohns, am 5. November, über die Verwendung der Zinserträge und Spenden beraten.

Wegen des geringen Grundstocks kämen derzeit nur Projekte in ärmeren Ländern in Frage, so Frohn. Dort könne auch mit geringen Zinserträgen viel erreicht werden. Im Blick hat er bereits eine private Schule und ein Waisenhaus in Indien. Sollte das Kapital wachsen, kämen auch Vorhaben in Wesseling oder Köln in Frage.

Für die Kontakte zu förderungswürdigen Projekten sollen „Botschafter" sorgen, die auch kontrollieren, ob das Geld an Ort und Stelle ankomme. Frohn ist sicher, dass die Stiftung ein Erfolg wird. Seine Mutter habe immer an das Gute im Menschen geglaubt. Und er habe viel von ihr geerbt.

www.gertrudfrohnstiftung.de

5. Dank des Stifters

In der Trauer über den Tod meiner Mutter, der Ideenfindung zur Stiftung und der Gründung selbst hatte ich unfassbar viel Unterstützung von Menschen, die – wie meine Mutter und ich – auch an das Gute im Menschen und auf der Welt glauben. In tiefer Rührung gilt daher mein herzlichster Dank meiner (Wahl-)Familie, allen Freundinnen und Freunden, den Mitgliedern des Beirats, den Botschafterinnen und Botschaftern, allen Zustiftern/innen sowie Spendern/innen und nicht zuletzt den Kollegen/innen vom Paritätischen, die die Gründung so professionell wie hilfsbereit begleitet haben!

6. Zukünftiges

Wenn Sie eine Förderidee für das Jahr 2010 haben, bitten wir Sie, das Dokument bis zum 5. Oktober an den Beirat zu senden. Ansprechpartner und Adresse finden Sie im beigefügten Formular oder als Download auf der Homepage.

Der Beirat plant, Sie mit einem halbjährlichen Newsletter auf dem Laufenden zu halten. Den nächsten Newsletter erhalten Sie im November, zeitnah nach der Entscheidung über die Projektförderung 2010.

Newsletter abbestellen

Wenn Sie keinen Newsletter mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte direkt auf diesen Link:
mailto:info@gertrudfrohnstiftung.de?subject=Newsletter-abbestellen

Dachorganisation: DER PARITÄTISCHE STIFTUNG GEMEINSAM HANDELN

Mitglied im: Bundesverband Deutscher Stiftungen

info@gertrudfrohnstiftung.de www.gertrudfrohnstiftung.de

Gertrud Frohn Stiftung | c/o Dominic Frohn | Hansaring 18 | 50670 Köln
Bank für Sozialwirtschaft | Konto-Nummer: 72 34 715 | BLZ: 370 205 00
Beirat: Dominic Frohn | Eva Gierth | Monika Keila | Doris Schmidt | Thomas Wirth

© Gertrud Frohn Stiftung, 2010